

# Zwei neue Bahnen zum 50. Geburtstag

Die Gletscherbahnen Kaprun AG präsentierte kürzlich ihre Geschäftsergebnisse und einen Ausblick in die Zukunft des Unternehmens und des Gletscherskigebiets am Kitzsteinhorn.

Die hochalpine Landschaft, die gute Schneequalität, viele Sonnentage und das Wintersport- und Veranstaltungsangebot zogen in der Wintersaison 2013/2014 mehr Wintersportler und Ausflugs Gäste an. „Von Oktober bis Ende März konnte das Kitzsteinhorn ein Gästebonus von 12% gegenüber der vergangenen Wintersaison erzielen – das beste Ergebnis der vergangenen fünf Jahre“, sagt Ing. Norbert Karlsböck, Vorstand der Gletscherbahnen Kaprun AG. Bei den Wintersportlern habe man mit „Ski-Freestyle“-Angeboten punkten können und bei Aus-



Foto: Gletscherbahnen Kaprun AG

Bei der Projektpräsentation der neuen Bahnen (v. l.): Christoph Bründl (Obmann Tourismusverband Kaprun), Mag. Renate Ecker (Geschäftsführerin Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH), Manfred Gassner (Bürgermeister Kaprun), Ing. Norbert Karlsböck (Vorstand Gletscherbahnen Kaprun AG), Ing. Günther Brennsteiner (Projektleiter), Sepp Rumpf (Kaufmännischer Prokurist Gletscherbahnen Kaprun AG) und Hannes Lerchbaumer (Bürgermeister Uttendorf).

flugsgästen durch Angebote wie die Nationalpark-Ranger-Tour oder das ICE CAMP. Als Angebot für Familien wurden speziell für Kinder und Jugendliche Kurse von den Skischulen aus Kaprun ange-

boten. Nachdem kürzlich die Skitouren-Saison mit dem „Dynafit Kitzsteinhorn EXTREME“ beendet wurde, steht für den 3. und 4. Mai das „Gletscher-Frühlingsfest“ auf dem Veranstaltungsplan.

Geplant als Sommerskigebiet, hat sich der Gletscher in den vergangenen 50 Jahren zu einem Tourismusmotor der gesamten Region entwickelt. Zum runden Jubiläum im Herbst 2015 wird das Skigebiet am Kitzsteinhorn mit neuen Liften, den Gletscherjets 3 und 4, neu strukturiert und erweitert und soll dadurch schneller erreichbar sein. Die neue Bahnen-Achse eröffne für Wintersportler weitläufigere Pisten und für Sommer- und Ausflugs Gäste die Möglichkeit einer „Gletscher-Rundreise“. Mit Investitionen von 25 Mill. € reagiert die Gletscherbahnen Kaprun AG auf die klimabedingten Veränderungen des Gletschers sowie auf den Tourismuswandel und setzt somit auf den Ganzjahresbetrieb des Unternehmens.

## Bank Austria sozial engagiert

Die Bank Austria prämiiert auch heuer wieder Organisationen in Salzburg, deren Initiativen Unterstützung verdienen. Zum zweiten Mal wird dafür der Bank Austria Sozialpreis für Salzburg verliehen. „Wir wollen damit Sozialprojekte in unserem Bundesland vor den Vorhang holen“, sagen Rosemarie Kerencic (Vertriebsleiterin Privatkunden Österreich Nord) und Christian Profanter (Landesdirektor Firmenkunden).

Sowohl große als auch kleine Einrichtungen haben die Chance zu gewinnen und das Preisgeld von 10.000 € zu erhalten. Die Bewerbungen für den Bank Austria Sozialpreis 2014 können bis 18. Mai 2014 eingereicht werden. Inhaltliche Schwerpunkte für die Einreichung liegen auf Projekten mit Kindern und Jugendlichen sowie Integration und Migration.

Nähere Informationen unter [www.sozialpreis.bankaustria.at](http://www.sozialpreis.bankaustria.at)

## Edle Tropfen am Airport Salzburg

Kürzlich nahmen über 570 Gäste im Amadeus Terminal 2 am Salzburger Flughafen an einer Verkostung von DAC-Weinen teil. Zum sechsten Mal trafen sich Weinhandler, Sommeliers, Gastronomen und Weinliebhaber zur Erstverkostung der Weine aus den Weinbauregionen Weinviertel-DAC in Niederösterreich und dem Mittelburgenland-DAC. „Die klassischen Weinviertel-DAC zeigen sich von der fruchtigen, pfeffrigen,

spritzigen Seite, deren Reserven mit Finesse und Eleganz überzeugen. Die Mittelburgenland-DAC-Weine präsentieren sich dunkelbeerig mit feiner Würze. Die Reserven verfügen über Substanz und Kraft“, resümiert Elisabeth Eder vom Salzburger Unternehmen Weinflüsterer. Über einhundert Winzer – sowohl bekannte als auch Newcomer – aus beiden Weinbauregionen präsentierten in Salzburg die edlen Tropfen.



Foto: wildbild

Trafen sich zur Erstverkostung von DAC-Weinen am Salzburger Flughafen (v. l.): Markus Hareter (Wein Burgenland), Elisabeth Eder (Weinflüsterer), Christine Friedl (Weinviertel Tourismus), Ulrike Hager (Weinkomitee Weinviertel) und Markus Greisberger (Sommelier Goldener Hirsch Salzburg).

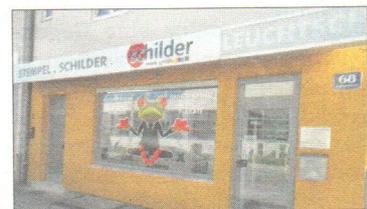


Foto: Huemer Schilder

## Huemer Schilder in Salzburg

Das Linzer Beschriftungszentrum Huemer-Schilder-Werk hat seit 1. April auch in der Vogelweidestraße in der Stadt Salzburg eine Verkaufsniederlassung. Zu seinen Leistungen zählt das Unternehmen verschiedene Arten der Beschriftung, Schilder, und Drucksorten. „Ein klarer Trend sind Fassadenbeschriftungen durch LED-Leuchtreklamen“, sagt Eigentümerin Dkff. Silke Venier. Die Firma bietet dafür eine Auswahl an Buchstaben aus Edelstahl, Gold, Silber oder Bronze und Service mit Beratung vor Ort sowie österreichweiter Montage an. „Mit unserer Niederlassung möchten wir uns besonders den kleinen und mittleren Betrieben in Salzburg widmen“, sagt Venier.